

WAHLPRÜFSTEINE ZUR BUNDESTAGSWAHL 2025 des Bundesverbandes MEDIATION (BM) und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. (BAFM)

Einleitung

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 haben der Bundesverband MEDIATION (BM) und die Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V. (BAFM) wichtige Fragen zur Mediation als Konfliktlösungsmethode formuliert. Mediation hat sich als wirksames Verfahren etabliert und sollte verstärkt unterstützt und weiterentwickelt werden. Die folgenden Wahlprüfsteine bieten den Parteien die Gelegenheit, ihre Positionen zu verschiedenen Aspekten der Mediation darzulegen und konkrete Ansätze zur Weiterentwicklung dieser Methode in Deutschland zu formulieren.

1. Förderung und Anerkennung von Mediation

Mediation führt bei passenden Rahmenbedingungen nachweislich oft zu einvernehmlichen und nachhaltigen Lösungen bei Konflikten. Was plant Ihre Partei um Mediation (gem. MedG) stärker als vorrangige Konfliktlösungsmethode zu etablieren (zB Anreize, Informationspflichten)?

2. Integration in das Rechtssystem und Entlastung des Staatshaushalts

Was halten Sie von der Einführung verpflichtender Erstinformationsgespräche zur Mediation als Voraussetzung gerichtlicher Auseinandersetzungen um Justiz und beratende Behörden zu entlasten, wie in einigen europäischen Ländern – EE, GR, IT, LT, CKR und MT bereits der Fall.

3. Zugänglichkeit durch Mediationskostenhilfe

Wie wird sich Ihre Partei für eine Förderung von Mediationskosten, analog zur Prozesskostenhilfe, für diejenigen Bürger:innen einsetzen, die auf Grund von finanziellen Einschränkungen Mediation nicht wahrnehmen können?

4. Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Welche Ansätze planen Sie, bereits in frühkindlicher Bildung und weiteren Bildungsangeboten, im Umgang mit Konflikten dialogisierende Prozesse wie Streitschlichtung und Mediation weiter zu etablieren?

5. Konflikte im familiären Kontext

Wie will Ihre Partei mediative Verfahren zur Lösung von Konflikten in familiären Kontexten, insbesondere im Familien- und Erbrecht fördern?

6. Konfliktarbeit im öffentlichen Raum

Mit welchen Schritten plant Ihre Partei mediative Verfahren zur Lösung von Konflikten in Gemeinden als auch bei Großprojekten zu fördern?

7. Finanzierung von Täter-Opfer-Ausgleich-Verfahren (TOA)

Vielerorts werden Mittel für Täter-Opfer-Ausgleich-Verfahren gestrichen, die auch Mediator:innen durchführen. Wie wollen Sie diesen wichtigen Zweck des Strafrechts, nämlich die Wiedergutmachung des Schadens sowie Resozialisierung des Täters in unserem Rechtssystem sichern?

8. Umsetzung der DSM-RL der EU

Wie planen Sie, die gesetzlichen Verpflichtungen zur Umsetzung der DSM-RL der EU (2019/790, Art. 13, 21) zu erfüllen, insb. die Einrichtung einer Mediationsstelle für Urheberrechtskonflikte? Wie bewerten Sie §§ 32f und 35a UrhG in denen Mediation als Konfliktlösungsmethode im Urheberrecht (auch KI bezogen) vorgesehen ist?

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne direkt über folgende Adressen: politik@bmev.de an den BM bzw. vorstand@bafm-mediation.de an die BAFM.

gezeichnet, Berlin den 27. Januar 2025

Vorstand Bundesverband Mediation e.V.

www.bmev.de

Vorstand BAFM e.V.

www.bafm-mediation.de